

Pressemitteilung

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg fordert mehr Aufenthaltsqualität auf dem Tempelhofer Feld.

„Das Tempelhofer Feld ist als öffentlicher Raum für alle da“, betont Manfred Kohler, der Vorsitzende der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg. Die Senioren wollen nicht von der Nutzung des Feldes faktisch weitgehend ausgeschlossen sein. Dies wäre aber der Fall, wenn sich am gegebenen Zustand nichts wesentliches ändern würde und auch der künftige Entwicklungsplan keine weiteren Nutzungsmöglichkeiten für Senioren vorsieht.

Derzeit stellt das Tempelhofer Feld mit seinen über 2 km langen Start- und Landebahnen und dem umlaufenden Taxiway eine außerordentliche Attraktion für viele raumgreifende Formen der sportlichen Betätigung und der aktiven Freizeitgestaltung dar. Aber, dieses herausragende und sicherlich einmalige Angebot können nur bestimmte Zielgruppen genießen. Den Nutzen hat nicht die gesamte Bevölkerung. Es gibt indes keinerlei Gründe, die irgendeine Privilegierung bestimmter Personengruppen auf dem Feld als öffentlicher Raum rechtfertigen könnten.

Ein so bedeutendes Gelände wie das Tempelhofer Feld muss ausgewogen für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen Nutzungsangebote vorhalten. Neben den Senioren sind auch junge Familien und Personen mit eingeschränkter Mobilität benachteiligt, wie die Besuchererhebungen deutlich zeigen.

Für Senioren fehlt es generell an Aufenthaltsqualität. Notwendig sind Spazierwege, Bänke, Einkehrmöglichkeiten, Treffpunkte, Schattenplätze, Verweilmöglichkeiten, Gastronomie, Toiletten, Aktivplätze für Seniorensport etc. Erforderlich ist auch eine Kleinbahn, um die großen Entfernungen leichter bewältigen zu können.

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg wendet sich an alle für die weitere Planung Verantwortlichen, dafür Sorge zu tragen, dass die künftigen Nutzungsmöglichkeiten auf dem Tempelhofer Feld allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen und ausgewogen zugute kommen.

Kontakt: Prof. Dr. Manfred Kohler, Vorsitzender Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin. Tel: 90277 6848